Liebe Leserinnen und Leser

Im Herbst 2003, also vor genau zwanzig Jahren, ist die erste Ausgabe von Buch & Maus erschienen. Im Editorial schrieb die damalige Redaktorin Christine Tresch: «Die Herausgabe einer Zeitschrift, die sich ‹nur› mit Kinder- und Jugendmedien auseinandersetzt, trägt keine Rendite ein, schon gar nicht in der heutigen wirtschaftlichen Situation. (...) Dieser Tatsache steht die Orientierungslosigkeit vieler Erziehenden (...) entgegen, die nicht wissen, welche Bücher, Hörkassetten oder Computerspiele sie verschenken sollen. Aus dieser Misere helfen ihnen auch die Feuilletons der Tageszeitungen mit ihren Kinder- und Jugendbuchseiten nur bedingt.» Während die ersten zwei Fakten sich bis heute kaum geändert haben, die Orientierungslosigkeit angesichts der stets wachsenden Zahl an Neuerscheinungen sogar eher zugenommen hat, ist der letzte Satz gar überflüssig geworden: Eine Deutschschweizer Tageszeitung mit regelmässig erscheinender Jugendbuchseite sucht man inzwischen leider vergebens.
Umso wichtiger, dass in Buch & Maus seit zwanzig Jahren rezensiert, analysiert, hinterfragt und informiert wird. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, das Feld, in dem Buch & Maus sich bewegt, anzuschauen. Was unterscheidet die Kinder- und Jugendliteraturkritik von der allgemeinen Literaturkritik? Was wünschen sich Vermittler:innen von ihr, was Verlage und Autor:innen? Und wo ist die Kinder- und Jugendliteraturkritik in der Deutschschweiz überhaupt noch «am Leben»?
Im heutigen politischen und gesellschaftlichen Klima muss die Daseinsberechtigung kultureller Angebote immer neu verhandelt werden. Erst recht herausfordernd ist es, auch die Diskussion über Kultur zu ermöglichen. Doch diese – auch Kinder- und Jugendliteratur – entfaltet ihr ganzes Potenzial erst, wenn sie einen Prozess des Nachdenkens, des Vergleichs in Gang setzt, wenn sie in Beziehung gesetzt wird zu dem, was vor ihr war, was neben ihr geschieht. Danke, dass Sie dies als Leser:innen von Buch & Maus mittragen.

Elisabeth Eggenberger und Aleta-Amirée von Holzen
Redaktorinnen Buch & Maus

SIKJM
Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Titelbild aus: Andrea Külling (Text) / Regi Widmer (Ill.):
Willkommen im Restaurant. © Glarus: Baeschlin 2023. Siehe S. 26.

Inhalt

SCHWERPUNKT: LITERATURKRITIK

Kinderliteraturkritik: Ansprüche vieler Seiten 2
Ina Brendel-Kepser

Wo findet Kinderliteraturkritik in der Deutschschweiz statt? 6
Elisabeth Eggenberger

Gute Rezensionen entzünden einen Funken 9
Ein Gespräch mit Vermittler:innen
Aleta-Amirée von Holzen

Vom Beuteschema der Kinderliteraturkritik 13
Franz Lettner

Kritik eröffnet neue Perspektiven 16
Ronja Holler

Prix RTS Littérature Ados: Hier haben Junge das Sagen 19
Christine Fontana und Damien Tornincasa

PANORAMA SCHWEIZ

Frauen in der Schweiz gestern und heute 21
Meret Fehlmann

AUS DEN SEITEN GEHÜPFT

Digitale Spiele für ruhige Gemüter 23
Mela Kocher

20 JAHRE BUCH & MAUS

Buch & Maus öffnet Archiv: Stöbern erwünscht! 24
Elisabeth Eggenberger

AUSSTELLUNG «ENFANTS TERRIBLES»

Alles andere als brav 25
Petra Schrackmann

NEUERSCHEINUNGEN

Bilderbücher 26
Kinderbücher 29
Jugendbücher 32
Sachbücher 36
Comics 37
Hörbuch 37

INSTITUT

Aus dem Institut | Infos 38
Verzeichnis | Impressum | Agenda 40